

PATIENTENINFORMATION / FACHBEITRÄGE & WISSEN

Hallux rigidus

Ursachen, Diagnostik und moderne Therapie

DIMITRIOS BALTZIS

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie

Oberarzt am KMG Klinikum Luckenwalde

Leiter des Fuß- und Sprunggelenkzentrums Teltow-Fläming

Was ist Hallux rigidus?

Hallux rigidus ist die Arthrose des Großzehengrundgelenks. Abnutzung des Gelenkknorpels führt häufig zu Schmerzen, knöchernen Anbauten (Osteophyten) und zunehmender Bewegungseinschränkung.

Typische Beschwerden

Schmerzen und Steifigkeit im Großzehengrundgelenk, Druck im Schuh, eingeschränkte Dorsalextension und schmerzhaftes Abrollen. Bei fortgeschrittener Arthrose können Beschwerden auch in Ruhe bestehen.

Diagnostik

Entscheidend sind Anamnese, Untersuchung der Fußstatik, Schmerzlokalisierung und Beweglichkeit.

Belastungsrontgenaufnahmen zeigen Gelenkspaltverschmälerung, Osteophyten und subchondrale Veränderungen.

Konservative Behandlung

Schuhe mit ausreichend Platz, steifer oder abgerundeter Sohle, geeignete Einlagen bzw. Morton-Extension, Aktivitätsanpassung, individuell angepasste Physiotherapie und bei Eignung entzündungshemmende Schmerzmittel. Injektionen können vorübergehend lindern, heilen die Arthrose aber nicht.

Operative Behandlung

Bei frühen Stadien und dorsalem Impingement kann eine Cheilektomie, gegebenenfalls kombiniert mit Moberg-Osteotomie, infrage kommen. Bei fortgeschrittener schmerzhafter Arthrose ist die Arthrodesen des MTP-I-Gelenks eine etablierte Option. Die Versteifung nimmt die Gelenkbeweglichkeit dauerhaft, zielt aber auf Schmerzlinderung und Belastbarkeit. Implantatverfahren sind nur in ausgewählten Fällen zu erwägen.

Radiographic examples / Röntgenbeispiele



Abb. 1 · Präoperative Röntgenaufnahme



Abb. 2 · Postoperatives Röntgenbild nach MTP-I-Arthrodesese

Nachbehandlung und Risiken

Die Nachbehandlung hängt vom Verfahren ab. Nach Cheilektomie wird meist frühzeitig angepasst mobilisiert; nach Arthrodesese sind Schutz der Knochenheilung, Spezialschuh und Verlaufskontrollen wichtig. Risiken umfassen Infektion, Wundheilungsprobleme, Nervenreizungen, Thrombose, fortbestehende Schmerzen und bei Arthrodesese Pseudarthrose oder störendes Implantat.

Literatur

BOFAS Hyperbook: Hallux Rigidus. · Royal National Orthopaedic Hospital: Patient Guide to Hallux Rigidus. · Royal College of Podiatry: Hallux Rigidus.